



## Ladung in Einsatzfahrzeugen – das organisierte Chaos?

## Robust und praktisch statt familiär chaotisch

Alle Praktiker warten händeringend auf die zusätzliche Anti-Terror-Ausstattung. Dadurch geraten aktuell zwei andere wichtige Themen im Zusammenhang mit dem Fuhrpark wieder in den Fokus. Zum einen die Frage der noch möglichen Zuladung, also das Gewichtsproblem; zum anderen die Frage der ordnungsgemäßen Ladungssicherung. Ein Leitartikel von Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender der DPolG Berlin.



### Inhalt

- 1 Probleme mit dem Fuhrpark – Leitartikel von Bodo Pfalzgraf
- 3 Impressionen vom Hauptstadtball
- 4 Die Mikrowelle am Alex von Klaus-Peter Hanke
- 7 Fortsetzung: Bericht vom Bundeskongress Kommunale Ordnung
- 8 Kontakte und Veranstaltungen

## Impressum:

Redaktion: Kay Biewald E-Mail: presse@dpolg-berlin.de V. i. S. d. P. Bodo Pfalzgraf

Landesgeschäftsstelle:
Alt-Moabit 96 a,
10559 Berlin
Besuchszeiten:
Mo. bis Mi.
9–15 Uhr
Do.
9–18 Uhr
Fr.
9–13 Uhr

Telefonsprechzeiten:
Mo. bis Fr. 10–13 Uhr
Tel. 030.3933073
Fax 030.3935092
Internet: www.dpolg.berlin
E-Mail:
post@dpolg-berlin.de
ISSN: 0723-1814

Facebook: @polizei.berlin.5 Twitter: @DPolGBerlin WhatsApp: 0176.73282828 Instagram: @dpolgberlin



Gerade bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen – egal ob für Einsatzeinheiten oder Funkwagen - hat das gravierende Auswirkungen auf die Fahrzeugkonfiguration von der Zahl der Sitzplätze über Tische bis zur sicheren Lagerung von Einsatzmitteln. Die zusätzliche Ausstattung, also Schutzwesten, ballistische Helme et cetera, ist eben auch im echten Wortsinn schwergewichtig. In den Standardeinsatzwagen kommt die Polizei ihrer Vorbildfunktion bei der Einhaltung von Verkehrsvorschriften oft nicht mehr nach. Die Vielzahl der mitzuführenden Einsatzmittel – meist auch lokal durchaus verschie-

den – führen im Kofferraum und auf den Rücksitzen ein echtes Chaosdasein.

## Restriktive Regeln – ein Verletzungsrisiko

Solche Zustände sind auch nicht durch restriktive Regelungen zur Reduzierung der Einsatzmittel oder die Einführung von "Faltleitkegeln zur Ladevolumenreduktion" allein zu regeln. Die für Ausschreibungen ermittelte "Musterzuladung" in netten Alukoffern ist ebenso wenig zielführend. Im Einsatz werden rasche und sichere Zugriffsmöglichkeiten benötigt. Das vermindert Verletzungsrisiken, erhöht den

Einsatzwert und sichert zügige Polizeiarbeit in der Öffentlichkeit. Dies bedeutet für die DPolG Berlin: Sichere Ladungssysteme, wie sie in vielen Bundesländern langjährig erprobt existieren, sind flächendeckend in den Einsatzwagen zu verbauen. Größere Fahrzeuge mit höherer Zuladung müssen Standard werden.

## Das Ende der Familienkutsche

Von Politikern und Zahlenmenschen wird dabei stets kritisch auf die Zusatzkosten wegen der Notwendigkeit anderer Führerscheinklassen geblickt. Doch eine einsatzfähige Polizei braucht nicht nur eine moderne robuste Ausstattung, sondern auch einen Fuhrpark, der in den polizeitypischen Szenarien bestehen kann. Die Zeit der seriennahen Familienkutsche als Funkwagen neigt sich dem Ende zu.

Durch die tragischen Todesfälle unserer Kolleginnen Ende 2017 ist die Frage der Sicherheit von Ladungssystemen bei Polizeifahrzeugen in Teilen Deutschlands schon entbrannt. Und in der Hauptstadt? Da herrscht im Kofferraum heilloses Durcheinander!

Euer Bodo Pfalzgraf, Landesvorsitzender DPolG Berlin



> DPolG Polizeispiegel | März 2018

**Landesverband Berlin** 



# DPolG-Mitalieder Darken 4 Stunden Gratis\*!



Du hast einen Gerichtstermin in Moabit und keinen Parkplatz?

Dann

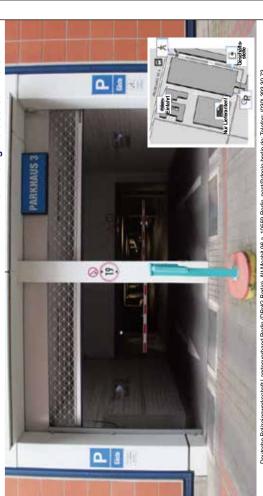


# Und so funktioniert es:

Einfahrtshöhe beachten – Auto abstellen, zum Gerichtstermin gehen. Anschließend, wenn Geschäftsstelle geöffnet, Parkticket und Mitgliedsausweis vorlegen. \* Dort gibt's einen Parkwert-Gutschein, der am Automaten

#Hat die Geschäftsstelle nicht geöffnet: Quittung am Automaten ziehen und später abrechnen.

Die Aktion gilt bis 30. Juni 2018.



Deutsche Polizeigewerkschaft Landesverband Berlin (DPolG Berlin), Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin. post@dpolg-berlin.de; Telefon: (030) 393 30 73.



## Die DPolG verlost jeden Monat ein "Blaulichtfrühstück" Es ist wieder soweit!

Bewerbt euch jetzt!!! Einfach per Mail an: post@dpolg-berlin.de oder per Fax an: 030/393 50 92; inklusive Lieferung!!!

# Ja, ich möchte für meine Dienststelle teilnehmen:

Name, vomame, Densignad.	Isiyladı.
Dienststelle:	
Lieferadresse:	
Telefon (dienstlich & privat):	orivat):
Personenanzahl:	Stockwerk, Zimmer:
Ich wünsche mir	Ich wünsche mir
Ich wünsche mir	lch wünsche mir ein großes Blaulichtfrühstück (bis 35 Personen)

Nicht im Lieferumfang enthalten: Besteck, Geschirr, Kaffeemaschine, Filtertüten, Milch, Zucker,

Teilnahmeberechtigt sind DPolG-Mitglieder für ihre Gliederungseinheiten in den Dienststellen. Aktionszeit-zeitraum: 1. Mai 2017 bis 30. April 2018.

Genießen können alle Kollegen der jeweiligen Gliederungseinheit, sich bewerben aber nur DPolG-Mitglieder.

Eine Bewerbung pro Gliederungseinheit im Monat. Nur vollständig und lesbar ausgefüllte Bewerbungen.

Gewinner werden benachrichtigt und im Polizeispiegel abgedruckt.

Wir danken unserem Partner BBBank für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Aktion.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

© Lars Frosina / Petra Vogt



## Hauptstadtball von DPolG-Landesverband und Bundespolizeigewerkschaft

## Hauptstadtball 2018: Ausverkauft

Zum 5. Mal haben die Bundespolizeigewerkschaft der DPolG und der Landesverband Berlin der DPolG den Hauptstadtball organisiert. Dieser Hauptstadtball 2018 war nicht nur aufgrund eines vollen Hauses ein gelungenes Fest, sondern auch wegen des schönen Saales im Mercure Hotel, der Musik der Showband Andreas von Haselberg und der Rock'n'Roll-Tanzeinlage der Tanzgruppe RRC "Butterfly" e.V. ein unvergesslicher Abend. Besonders gut angekommen ist neben dem kalt-warmen Büfett das 14 Meter lange Nachspeisenbüfett. Profiköche haben vor den Augen der Gäste exotische Südfrüchte aus aller Welt mundgerecht zubereitet.



Die Bundestagsabgeordnete Daniela Kluckert (FDP) zwischen Boris Novak (li.) und Ernst G. Walter, Vorstände der DPolG Berlin und Bundespolizei



Ausgezeichnet: Der Sieger des Fotowettbewerbs im POLIZEISPIEGEL Berlin, PK Philip Zieleskiewicz, steht zwischen Bodo Pfalzgraf (li.) und Boris Novak, Vorstände der DPolG Berlin.

Erect pain Windmill et.

Wer wollte, konnte durchtanzen bis spät in die Nacht. Und richtig sportlich waren die Rock'n'Roller vom RRC "Butterfly".



Thomas Budger

Et var early alchion bei
de Organisation und Ti

Evan Cattle on An

One Try

Distinction of Ti

Tam Budger

The Budger

The

 Ein Ausschnitt aus der Kommentarspalte auf unserer Facebook-Seite

Ein solches Fest ist nur mit viel Engagement Einzelner zu bewerkstelligen. Ein besonderer Dank gilt der Geschäftsstelle der Bundespolizeigewerkschaft mit Karin Göhler und der Landesgeschäftsstelle Berlin mit Lars Frosina. Ein weiteres Dankeschön an den DPolG-Markt sowie an unsere Sponsoren, die ein solches Fest erst möglich machen.

Wir freuen uns auf den Hauptstadtball 2019!

Helmut Sarwas, Koordinator Hauptstadtball



Bundesminister a. D. Dirk Niebel (li. Spalte mittl. Bild li.) mit Gattin und Rainer Wendt (Bund, auch li. o. Mi.), einer vieler DPolG-Vorsitzender auf dieser Fotocollage wie Bodo Pfalzgraf (Landesverband Berlin, li. u. und re. u. li.), Ernst G. Walter (Bundespolizei re. u. re.) und die Vizevorsitzenden Wolfgang Ladebeck (Bund, re. o. li. neben D. Niebel), Boris Novak (Landesverband Berlin, li. o. re. (neben R. Wendt) und Kay Biewald (Landesredakteur Berlin, li.)

> Regina Feigel, PKA'in ehem. 35. EHu

## Rock'n'Roll meets Polizeigesellschaft

Meine erste Einladung der DPolG zum Hauptstadtball. Was stelle ich mir darunter vor ...? Erstmal nicht viel, ich lasse mich gerne von netten Menschen, aufregenden Begegnungen, interessanten Gesprächen und schönen Momenten überraschen. Und genau dies war der Fall. Ein rundum wunderschöner und gelungener Abend mit tollen Eindrücken. Vielen Dank für die Einladung und ein großes Lob an die organisatorische Leistung aller Beteiligten.



Mit Frauenpower und Herz: die DPolG-Vize-Landesvorsitzende Sabine Schumann (rechts) und Regina Feigel, PKA'in ehem. 35. EHu

## > Vanessa Grothe, Bezirksgruppe CDU Kreuzberg

## Auch als Nicht-Polizistin sofort wohlgefühlt

Es hat wirklich alles gepasst: die Stimmung war super, das Unterhaltungsprogramm war mitreißend und das Essen war vielfältig und außerordentlich lecker! Auch als Nicht-Polizistin wurde ich freundlich von den anderen Gästen empfangen und habe mich sofort wohlgefühlt. Der Hauptstadtball war ein unvergesslicher Abend für mich, ich komme im nächsten Jahr gerne wieder.



Vanessa Grothe, Bezirksgruppe CDU Kreuzberg, mit Igor Ullrich



## Für die Kolleginnen und Kollegen der Alexwache

**Berlin** 

## Die neue Mikrowelle

Am 24. Januar 2018 trat unser Personalratsvorsitzender und Mitglied des Vorstandes der Bezirksgruppe Dir 3 der GdP, Kollege Bernhard Marek, mit der Frage an mich heran, ob wir uns als KV Dir 3 der DPolG am "Sponsoring" einer Mikrowelle für die neu errichtete Alexwache beteiligen würden. Den Wunsch nach einer Mikrowelle hatten die auf der Alexwache eingesetzten Kolleginnen und Kollegen während eines Besuches des Personalrates zur Eröffnung der Alexwache geäußert.

Okay, dachte ich, warum nicht, ist doch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort und passt prima zu unserem Motto "DPolG vor Ort, DPolG nah dran". Also noch kurz mit den Kollegen aus unserem KV besprochen – und die Entscheidung zur Beteiligung war gefallen. Dann ging alles ganz schnell – musste ja auch nicht europaweit ausgeschrieben werden: Am 29. Januar 2018 haben wir die Mikrowelle sehr zur Freude der Kolleg(innen) vor Ort übergeben.

## Hier noch ein kleiner Exkurs zur Alexwache

Die derzeitige rot-rot-grüne Landesregierung hat im Koalitionsvertrag Ende 2016 beschlossen, eine Wache auf dem Alexanderplatz zu errichten. Ziel ist die Schaffung einer bürgernahen, serviceorientierten Ansprechstelle für die Bürgerinnen und Bürger, Touristinnen und Touristen. Anrainer und Nutzer des Platzes. Im folgenden Jahr erarbeitete eine Arbeitsgruppe in intensiver und enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Ämtern und der BIM eine Planung. Im Spätsommer 2017 begannen die ersten Baumaßnahmen. Die "Alexwache" wurde am 15. Dezember 2017 eröffnet, in unmittelbarer Nähe der Weltzeituhr. Sie ist als Nebenwache des Abschnitts 32 konzipiert und mit drei Mitarbeitenden im 24/7-Betrieb besetzt.

Die Übernahme der Dienste erfolgt derzeitig aus einem Personalkörper von 25 Berliner Polizistinnen und Polizisten.



Von Hand zu Hand: Klaus Hanke (DPolG KV Dir 3, li. hinten) und Bernhard Marek (GdP-Bezirksgruppe Dir 3) übergeben Mitarbeitern des Tagesdienstes der Alexwache die Mikrowelle.

Diese versehen ihren Dienst auf der Wache UND sind in den Nachmittags- und Abendstunden auch als Präsenzstreife im Bereich des kbO Alexanderplatz unterwegs. Diese Verknüpfung von Wachdienst und Streifentätigkeit ermöglicht eine stets aktuelle und qualifizierte Lagebeurteilung.

Das Gebäude der Alexwache selbst würde ich als "klein aber fein" und als "kleines Raumwunder" bezeichnen. In der Wache sind neben den Arbeitsplätzen für die Landespolizei je ein Arbeitsplatz für die Bundespolizei und für das Ordnungsamt-Mitte vorhanden. Der Platz für die Bundespolizei ist bereits eingerichtet und wird bei Bedarf genutzt. Daraus ergeben sich bessere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Landes- und Bundespolizei direkt vor Ort.

Die Arbeit auf der Alexwache unterscheidet sich bisher kaum von anderen Polizeiwachen Berlins. Einen hohen Anteil hat, bedingt durch die prominente Lage, eine Vielzahl touristischer Auskünfte sowie die Aufnahme von Anzeigen. Es finden täglich viele Menschen aus verschiedensten Gründen den Weg zur Alexwache. Meistens kann mit Rat und Tat geholfen werden. Aus Sicht der Polizei verliefen die ersten Wochen seit Eröffnung der Alexwache zufriedenstellend. Das Feedback, das die Bürgerinnen und Bürger den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geben, ist überwiegend positiv.

Ja und auch das Feedback, das wir als Vertreter der Gewerkschaften auf das Sponsoring der Mikrowelle erhalten haben, ist sehr positiv. So konnten wir völlig unkompliziert und auf sehr kurzem Weg einen kleinen Beitrag für unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort leisten.

Euer Klaus-Peter Hanke, Polizeihauptkommissar, und Robin Gottschlag, POK, A 32-Alexwache

## Zum Glück gibt es den Schlüsselfinder

## Vom Einkaufswagenlöser zum Problemlöser

Im Januar 2018 hat ein Familienmitglied bei Lidl in BerlinStaaken seinen Wohnungsschlüssel mit dem praktischen
Einkaufswagenlöser der DPolG
Berlin verloren. Der Verlust
wurde leider erst nach dem
Einkauf am Wohnort bemerkt.
Eine darauf erfolgte Absuche
des Lidl-Parkplatzes war ohne
Erfolg. Zum Glück fiel mir ein,
dass der Einkaufswagenlöser
auch als Schlüsselfinder dient

und der Finder gebeten wird, den Schlüssel unverpackt in einen Briefkasten der Deutschen Post zu werfen oder die angebene Telefonnummer der DPolG Berlin anzurufen. Ich informierte via E-Mail unsere Landesgeschäftsstelle über den Verlust des Wohnungsschlüssels, war aber nicht überzeugt, dass sich jemand die Mühe macht, die Geschäftsstelle zu kontaktieren.

Jedoch weit gefehlt! Es hat sich ein Finder aus dem Havelland gemeldet, der den Schlüssel auf dem Parkplatz vor Lidl gefunden hatte. Aufgrund der auf dem Einkaufswagenlöser angegebenen Telefonnummer rief der Finder unsere Geschäftsstelle an, die uns sofort benachrichtigte. Die Freude war groß. Ich nahm fernmündlich mit dem Finder Kontakt auf, holte den Schlüssel ab, bedankte mich und übergab einen angemessenen Finderlohn.

Ein Dank auch an das Personal unserer Geschäftsstelle.

Euer Alex R., ehemaliger Landesredakteur



# Machen statt quatschen

hördenleitung. ken Offentlichkeitsarbeit, in der Politik und bei der Beder Polizei und in den Ordnungsämtern mit einer star-Wir kämpfen für die Interessen unserer Mitglieder bei

also unsere Mitgliederzahlen auch wachsen. Unser Engagement wird noch stärker, wenn der Motor,

auf dich! Deshalb kommt es auf jedes einzelne Mitglied an. **Auch** 

# Werde Mitglied oder werbe ein Mitglied

## \*Für die Sonderaktion gilt

glied der *DPolG* gewesen sein Das Neumitglied darf in den letzten zwei Jahren nicht Mit-Der Werber muss bereits Mitglied der **DPoIG** Berlin sein.

stattungsgutschein im Wert von 100 Euro, der in der Landesgeschäftsstelle eingelöst werden kann. Wert von 50 Euro, das Neumitmitglied einen Beitragser-Der Werber erhält einen Beitragserstattungsgutschein im

den, danach verfällt er Der Gutschein muss bis zum 31.05.2018 eingelöst wer-

<u>nierbar, sie gilt nicht für Berufsanfänger und Fördermit</u> Die Aktion ist nicht mit anderen Sonderaktionen kombi-

denen wir uns bedanken Unterstützung unserer Kooperationspartner, bei Die Gutscheinfinanzierung erfolgt mit freundlicher

# Unsere Top-Leistungen

## 8 Berufsrechtsschutz

Rechtsschutzberatung über die Fachanwälte des DBB Dienstleis-Wir bieten unseren Mitgliedern kostenfreien Rechtsschutz und tungszentrums nach den aktuellen Regelungen des DBB.

## O Dienst- und Regresshaftpfichtversicherung

- Abhandenkommen von Dienstschlüssen bis 55.000,- €
- den bis zu 500,- € Abhandenkommen von persönlichen Ausrüstungsgegenstan-
- Beschädigung von und durch Dienst-Kraftfahrzeuge, Dienst-Hunde und Dienst-Boote bis zu 55.000,- €
   10.000.000,- € pauschal für Personen und Sachschäden
   100.000,- € für Vermögensschäden
- Geräte-/Geräteregresshaftplicht bis zu 55.000,- €

## 8 Satte Rabatte

Geld sparen unsere Mitglieder durch Rabatte bei Kooperations-partnern der *DPoIG* und der dbb vorteilswelt.

## 0 Notfall-Hotline

Wenn es mal ernst wird, sind wir für echte Notfälle 24-Stunden über

unsere Notfall-Hotline für unsere Mitglieder erreichbar

## O Freizeitunfallversicherung

brücken. Mit weltweiter Geltung hilft diese Versicherung Engpässe zu über-

## B Polizeispiegel

Wir informieren unsere Mitglieder regelmäßig über die neuesten fachlichen, gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklun-

## O Streikgeld

kampfordnung, wenn durch den DBB ein Streikaufruf erfolgt Unsere Tarifbeschäftigten erhalten Streikgeld nach der Arbeits-

## G, Baby-Geld

Wir begrüßen auch den Nachwuchs unserer Mitglieder und zahlen 150 € Geburtenbeihilfe je Kind.

## 0 Bestattungshilfe

stattungsbeihilfe. Im Todesfall helfen wir schnell und unbürokratisch mit 150 € Be-

## 0 Anwartschaftsversicherung

sicherung kostenios Kooperationspartner die Anwartschaft für eine private Krankenver-Durch die Mitgliedschaft erhalten Beamtenanwärter über unsere

Stand: Januar 2018



Aktionszeitraum: 01.03.2018 bis 15.03.2018 litglieder-Werbeaktion 2018



und für den Werber 50 Euro Prämie \*Bedingungen auf der Rückseite Für das neue Mitglied 100 Euro

# Deutsche Polizeigewerkschaft im DBB (DPolG)

Landesverband Berlin e.V.; Alt-Moabit 96 A; 10559 Berlin-Tiergarten email: post@dpolg-berlin.de www.dpolg.berlin elefon: 030 393 30 73/74; Telefax: 030 393 50 92

## Beitrittserklärung



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt in die

## im dbb (DPolG), Landesverband Berlin e.V. DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT

und erkenne die Satzung der **DPo/G** an. zum 01.03.2018

Name, Vorname

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsdatum/-ort

Straße

PLZ/Ort

Telefon (privat)

Mobil

E-Mail

Telefon (dienstlich)

Dienststelle

Dienstgrad/Amtsbezeichnung

Besoldung/Entgeltgruppe

Voll- oder Teilzeit

Personalnummer

Eintritt in die Behörde

Für den Mitgliedsausweis benötigen wir ein Passbild! Per Post oder elektronisch an post@dpolg-berlin.de

Ich möchte den Newsletter per E-Mail erhalten: ja / nein



# **Einverständniserklärung**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten für gewerkschaftliche Zwecke und für das Einzugsverfahren in einer Datei gespeichert werden.

Einer Veröffentlichung meiner persönlichen Daten im Polizeispiegel (Geburtstag, Jubiläum u.ä.) stimme ich zu:

Ja / Nein (nicht zutreffendes bitte streichen

Veränderungen meiner persönlichen Daten werde ich unverzüglich miteilen.



Datum/ Unterschrift

## Voraussetzungen Partnertarif:

nur ein Polizeispiegel für beide Mitglieder, eine Einzugsermächtigung für beide Partner. Das Mitglied mit dem höheren Mitgliedsbeitrag zahlt den Regelbeitrag, der Partner zahlt nur den Mindestbeitrag. bestehende Ehe oder Lebenspartnerschaft mit gleicher Wohnanschrift,

Partnertarif mit:

(bitte zweite Beitrittserklärung beifügen)

Ich nehme an der 100 E-Sonderaktion der *DPolG* Berlin teil und ver-pflichte mich, mindestens 24 Monate Mitglied der *DPolG* Berlin zu blei-



Datum/ Unterschrift

Ich habe das neue Mitglied für die DPolG Berlin gewonnen:

Vame, Vorname/ DPolG-Mitgliedsnummers

Dienststelle, E-Mail



Ich möchte mich gern ehrenamtlich engagieren. Bitte rufen Sie mich an.

# SEPA-Lastschriftmandat

vierteljährlich zum 1.1., 1.4., 1.7. und 1.10. bzw. dem darauf folgenden Berlin e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift Ich ermächtige die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG), LV Arbeitstag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), LV Berlin e. V. auf mein Konto gezogenen astschriften einzulösen. Kosten der Nichteinlösung gehen zu meinen Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Be-lastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es Gläubiger Identikationsnummer: DE26ZZZ00000258685 Mandatsrefegelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. renznummer: Wird separat mitgeteilt

Kreditinstitut (Name)

H BAN

BIC

Datum/ Unterschrift des Kontoinhabers

# Deine Vorteile – unsere Stärken

- starke Interessenvertretung vor Ort
- umfangreiches Seminarangebot
- ständig Praxishelfer, Einsatzhelfer und Praxiskarten zu aktuellen Themen
- jährliche Fachtagungen \*
- **DPolG** App
- kompetente Ansprechpartner

## Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

09:00 - 15:00 Uhr 09:00 - 18:00 Uhr Mo, Di, Mi

09:00 - 13:00 Uhr

81

Telefonische Erreichbarkeiten:

Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr 030 / 393 30 73 /74





Was die Stadt Wolfsburg dem Bezirk Pankow voraus hat – und andere Details aus dem Alltag der Ordnungsämter

## Bericht vom Bundeskongress Kommunale Ordnung – Teil 2

Vom vergangenen "Bundeskongress Kommunale Ordnung" in Wolfsburg vom 27. bis 28. September 2017 haben die Kolleginnen Martina Radtke (Kreisvorstand Ordnungsamt) und Ilana Juchem (Landeshauptvorstand Beisitzerin Ordnungsamt) für die DPolG Berlin teilgenommen. Sie berichteten darüber bereits in der vorigen Ausgabe des POLIZEISPIEGELS, Folge 1-2/2018. Hier die Fortsetzung.

Rechtsanwalt Klaus Germer, der fachliche Leiter des Bundeskongresses, beleuchtete mit "Gefahrenzone Öffentlicher Dienst. Die neuen §§ 113 ff. StGB – Pyrrhussieg oder tatsächlicher Schutz vor tätlichen Angriffen" passend zum vorherigen Programmpunkt, inwieweit es überhaupt eine verlässliche Statistik zu Gewaltzwischenfällen im öffentlichen Dienst gibt. Im Jahr 2016 sind laut Polizeilicher Kriminalitätsstatistik (PKS) 62 000 Polizisten Opfer von Straftaten geworden. 700 Rettungssanitäter wurden im Dienst verletzt. Bei der Deutschen Bahn gab es im gleichen Zeitraum 1800 Gewaltzwischenfälle. In Bezug auf andere Beschäftigte im öffentlichen Dienst (Ordnungsamt, Sozialamt, Finanzverwaltung et cetera) gibt es keine statistisch validen Zahlen.

Öffentlich Bedienstete, die bereits Opfer von Gewalt geworden sind, haben oft Schwierigkeiten, Schadensersatzansprüche gegenüber Tätern zu realisieren. In Bayern, Schleswig-Holstein, Hessen und Hamburg wurden bereits Regelungen eingeführt, wo unerfüllte Schmerzensgeldansprüche von den Ländern übernommen werden.

Stefan Wächter, Leiter der Autorisierten Stelle Digitalfunk Niedersachen, Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, stellte den "BOS-Digitalfunk-Krisenkommunikation zwischen Landesbehörden und Kommunen – ein Netz für alle" vor. Zunächst gab er Einblicke in statistische Daten und Rahmendaten. Zum Beispiel, wie viele Nutzer es gibt und der prozentuale Anteil: Polizei = 25 Prozent, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) bei 75 Prozent. Die Organisation erfolgt auf Bundes- und Landesebene. Das Land Niedersachsen hat die Infrastruktur errichtet und stellt den Betrieb sicher. Die Kommunen können sich über eine Verwaltungsvereinbarung am Digitalfunk BOS beteiligen. Über die betriebliche Zusammenarbeit berichtete Herr Wächter von einer zu Beginn bestehenden Grundskepsis, die mittlerweile in ein gutes Ver-

hältnis gemündet sei. Es gebe zudem keinen Unterschied in der Zusammenarbeit mit polizeilichen oder kommunalen Nutzern. Sein Fazit: Der Digitalfunk hat sich sowohl in Großlagen als auch im Alltagsbetrieb bewährt. Dafür benannte er den Obama-Besuch in Hannover, ein Hochrisikofußballspiel, einen Hochwassereinsatz und einiges mehr. Obwohl bereits mehrmals entsprechende Anträge gestellt worden sind, werden die OÄ von der Politik nicht als BOS-Behörde gesehen, obwohl sie in einigen Bundesländern fest in Katastropheneinsätze integriert werden, zum Beispiel bei Evakuierungen. Alle Anträge wurden bislang abgelehnt.

Soweit unser hoffentlich lebendiger Überblick vom "Bundeskongress Kommunale Ordnung". Eine tolle Veranstaltung mit großem Potenzial für die Ordnungsämter in Berlin. Wünschenswert ist es jedoch, mehr



Im Einsatz: Mitarbeiterin de Ordnungsamtes

Berliner Führungskräfte und zuständige Stadträte dafür zu interessieren. Netzwerke bilden, Erfahrungen über die Landes- und Bezirksgrenze hinaus auszutauschen, Informationen zu erhalten, wie in anderen Bundesländern der Ordnungsdienst gestaltet ist, Anregungen für dienstliche Veränderungen zu bekommen, all das erfährt man dort.

Sehr viel ORDNUNG an einem Ort! Darum engagieren wir uns in der DPolG Berlin.

> Eure/Ihre Ilana Juchem und Martina Radtke, Kreisverband Ordnungsamt

## Wir sorgen für unseren Nachwuchs Aktion Wonneproppen

Wir suchen die Wonneproppen des Jahres 2018. Unsere Mitglieder erhalten von uns eine einma-



lige Geburtenbeihilfe in Höhe von 150 Euro. Dazu gibt es einen Strampler. Von der BBBank erhält der Nachwuchs Sparsöckchen und ein Junges Konto mit einem Startguthaben von 30 Euro. Die Gebühr der Mitgliedschaft für das Konto in Höhe von 15 Euro übernimmt ebenfalls die BBBank. Über Fotos, die wir im POLIZEISPIEGEL und/oder den sozialen Medien veröffentlichen können, freuen wir uns sehr.

Die Aktion gilt für alle Mitglieder-Babys, die im Jahr 2018 zur Welt kommen: also vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018.



## Notfallnummer der DPolG Berlin Gilt nur außerhalb der Geschäftszeiten



0177.3008710







## Ansprechpartner(innen), Veranstaltungen, Kontakte

Alle Kreisverbände stehen unter: www.dpolg.berlin/kreisverbaende

### Kreisverband Dir 1

Günter Kuschel Vorsitzender Dir 1 A 13 Tel.: 030-4664-113400 Guenter.Kuschel@

### Kreisverband Dir 2

polizei.berlin.de

Eberhard Riehn Vorsitzender Dir 2 A 26 Tel.: 030-4664-226125 eberhard.riehn@ polizei.berlin.de

## **TERMIN**

15. März, 18 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im Restaurant Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 102, 10585 Berlin-Charlottenburg

### Kreisverband Dir 3

Uwe Thiel
Vorsitzender
Dir 3 St 14
Tel.: 030-4664-301400
uwe.thiel@dpolg-berlin.de

### Kreisverband Dir 4

Torsten Riekötter Vorsitzender Dir 4 A 46 Tel.: 030-4664-446323 torsten.riekoetter@ dpolg-berlin.de

## Kreisverband Dir 5

Sebastian Glatz Vorsitzender Dir 5 K sebastian.glatz@dpolg-berlin.de

### Kreisverband Dir 6

Irina Schankowski-Herold Vorsitzende Dir 6 A 62 Tel.: 0175-7218449 irina.schankowski-herold@dpolg-berlin.de

### TERMIN

27. Mai, 12 Uhr, Sonntagslunch: Essen à la carte mit Angehörigen und geladenen Gästen im Restaurant "Zum weißen Haus", Dorfstraße 15, 13059 Berlin

## Kreisverband Dir E

Dietmar Möller Vorsitzender Dir E Gef 1 Tel.: 01590-4220077 Dietmar.Moeller@ dpolg-berlin.de

## **TERMIN**

**Peter Sgonina** 

15. Mai, 18 Uhr, Mitgliederversammlung, dbb Berlin, Alt-Moabit 96 a, 10559 Berlin

## Kreisverband Polizeiakademie/JUNGE POLIZEI

Vorsitzender Tel.: 030-4664-760430 Peter.Sgonina@dpolg-berlin.de

## Kreisverband Ordnungsamt

Andreas Dehl Amtierender Vorsitzender OA Treptow Köpenick Tel.: 030-393-3073 andreas.dehl@dpolg-berlin.de

## Kreisverband Polizeipräsidium

Michael Hess Vorsitzender PPr Stab II 2 Tel.: 030-4664-902211 Michael.Hess@dpolg-berlin.de

### **TERMIN**

26. April, 16 Uhr, Mitgliederversammlung, Restaurant Wandel, Bernhard-Weiß-Straße 6, 10178 Berlin

## Senioren

Holger Schulz Beisitzer Senioren senioren@dpolg-berlin.de

Axel Scherbarth
Stellv. Beisitzer Senioren
axel.scherbarth@dpolg-berlin.de
Beide Tel.: 030-3933073

## > Redaktionsschluss

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

## Der Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe 2018 ist der 10. April 2018.

Veröffentlichungen wie Leserbriefe, Termine, Veranstaltungen, sonstige Wünsche oder Kritik bitte an folgende Adresse senden:

Landesredakteur DPoIG Berlin Kay Biewald Alt-Moabit 96 a 10559 Berlin oder E-Mail: presse@dpoIg-berlin.de

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt

eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Es entsteht kein Anspruch auf Honorierung und Rücksendung.

Alle mit vollem Namen oder Namenszeichen versehenen Artikel oder Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der DPoIG dar.



## Suchtprobleme? Alkoholprobleme? Dann Kreuzbund Berlin!!!

- > Wir bieten Hilfe außerhalb der Polizei!
- > Gruppen in Berlin und bundesweit!!
- > Eine ist auch in Deiner Nähe!

## Kreuzbund Berlin e. V. Tübinger Straße 5, 10715 Berlin E-Mail: info@kreuzbundberlin.de, Tel.: 030-85784380

## Rechtsschutzberatung

Die Rechtsschutzberatung der DPolG Berlin für unsere Mitglieder findet nach Vereinbarung und vorheriger telefonischer Rücksprache statt.

Termine können unter: 030-3933073-74 vereinbart werden.

Beratung und Gewährung von Rechtsschutz nur nach der Rechtsschutzordnung des dbb.